

85. Leseputz aus Eichenholz, aus einem Stücke geschnitten, mit Rosetten und Kriechwerk in Relief. Flandrisch. XV. Jahrh. H. 0·415, Br. 0·24. *Dr. A. Figdor.*
86. Setzputz aus Nussholz, mit Wappen, Rosetten-, Fischblasen- und Blattwerk in Relief. Um 1500. L. 0·46, H. 0·42. *Dr. A. Figdor.*
87. Setzputz aus Nussbaumholz, allseitig mit Flachrelief-Ornament geschnitten; dasselbe zeigt Blatt- und Blumenverschlingungen und von solchen umgeben, in der Mitte der Platte das Monogramm JHS. Um 1500. L. 0·36, Br. 0·36. *Dr. A. Figdor.*
- 88—89. Spinnrocken mit gewundenem Ständer; auf der Tragplatte des einen die Inschrift: ich hab se leb, ich hab en we; bei dem anderen: ich hab se leb, si hat mi we. Bemalt. Deutsch. XV. Jahrh. H. 1·72 und 1·69. *Graf H Wilczek.*
90. Stellbrett mit ausgestochener Zinnenbekrönung. Gothisch. *Graf Berchtold.*
91. Seitentheil eines Kleiderhängebrettes aus Nussholz, mit polychromer Reliefschnitzerei. Ueber einem Löwen das Wappenschild der Picchi von Borgo San Sepolcro. Italien. XV. Jahrh. H. 0·84, Br. 0·17. *Dr. A. Figdor.*
92. Handtuchhalter aus Nussholz, als Butterfassthurm gestaltet, der in der Mitte von einer reich gegliederten Docke gekreuzt wird. Italien. Um 1500. H. 0·34, L. 0·42. *Dr. A. Figdor.*
93. Console in Holz geschnitzt und vergoldet, siebeneckig, im Ablauf dreieckig, mit theilweise durchbrochenem kriechenden Laubwerk überzogen. Gothisch. XV. Jahrh. H. 0·215, Br. 0·17. *Dr. A. Figdor.*
94. Licht-Reflector. In viereckigem, polychromirtem Holzrahmen mit Baldachinbekrönung ein runder, nunmehr erblindeter Metallspiegel. Französisch. XV. Jahrh. (Die in die Zwickel eingesetzten Glasplättchen sind spätere Zuthat.) H. 0·58, Br. 0·52. *Dr. A. Figdor.*
95. Thüre aus Zirbenholz mit ausgestochenen Zierleisten, Jagdfries und Minuskel-Inschrift. Mit der ursprünglichen Einhängkette. Tirolisch; aus Schloss Taufers. XV. Jahrh. H. 1·92, Br. 0·92. *Dr. A. Figdor.*
96. Wand eines Truhen- oder Kastenuntersatzes, mit Schnitzereien (Ranken, Rosetten etc.) und roth, grün und weiss bemalt. Deutsch. XV. Jahrh. L. 1·64, H. 0·58. *Museum in Znaim.*
97. Wand eines Kastenuntersatzes mit durchbrochenen Masswerkverzierungen und Rosetten. Spuren von Bemalung. Deutsch. XV. Jahrh. L. 1·75, H. 0·37. *Museum in Znaim.*
98. Thüre eines Stollenschranke mit geschnitztem Wappen, das den Charakter der deutschen Renaissance zeigt; die Form des (fehlenden) Schlosses und die beiden durchbrochenen Eisenbänder gothisirend. Rheinisch. Anfang des XVI. Jahrh. H. 0·45, Br. 0·35. *Landesmuseum in Graz.*
99. Vorderseite eines Wandschranks oder einer Truhe mit zwei Thüren, die mit Bandverflechtungen in Schnitzerei verziert sind. XV. Jahrh. L. 0·90, H. 0·60. *Nordböh. Gewerbemuseum in Reichenberg.*